

Für die Zukunft gesattelt.



Handlungsfelder und Projekte

Diler Şenol-Kocaman, KI-Leiterin

Ausschuss für Soziales,
Familien, Senioren und
gesellschaftliche Teilhabe
Oelde, 10.11.2022



Handlungsfelder

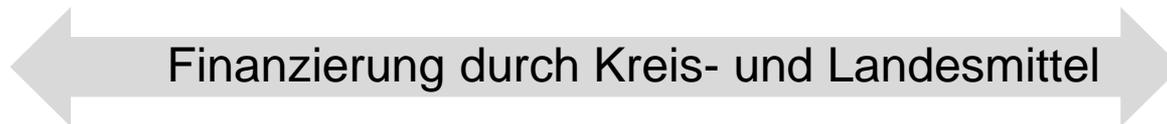


Integration durch Bildung

Integration als Querschnittsaufgabe

- Durchgängige Sprachbildung entlang der Bildungsbiografie
- Weiterentwicklung und Aufbau von Projekten
- Interkulturelle Öffnung von Bildungsinstitutionen
- Fortbildungen und Schulungen
- Einsatz von Elternbegleitern, Elternlotsen, Studierenden, Förderlehrkräften
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen am Übergang Schule – Beruf

- Kreisweite AG Integration
- Netzwerkarbeit mit den Städten und Gemeinden, Kooperation mit Trägern und außerschulischen Einrichtungen
- Koordinierung des Sprachmittlerpools
- Umsetzung der Landesprogramme „KOMM-AN NRW“, „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“, Kommunales Integrationsmanagement (KIM)



Finanzierung durch Kreis- und Landesmittel

Schulische Erstberatung

Beschreibung

Das Kommunale Integrationszentrum unterstützt neu zugewanderte Eltern und ihre Kinder dabei, möglichst schnell eine für sie passende Schule zu finden und berät von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II. Dadurch wird eine möglichst zeitnahe schulische Integration der Kinder und Jugendlichen ermöglicht. Die Zuweisung an die jeweilige Schule erfolgt in Abstimmung mit Schulleitungen und der Unteren Schulaufsicht.

Zielgruppe

Neu zugewanderte Familien bzw. Flüchtlingsfamilien mit schulpflichtigen Kindern

Programme: Griffbereit/Rucksack-KiTa/Rucksack-Schule

Beschreibung

Sprach- und Elternbildungsprogramme

Förderung der Familiensprachen und der Bildungssprache Deutsch.

Stärkung der Erziehungskompetenz
Frühzeitige Einbindung der Familien in das Schul- bzw. Bildungssystem.

Die Programme unterstützen nicht nur den Bildungsprozess, sondern es wird dadurch ein wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Integration der teilnehmenden Familien geleistet.

Zielgruppe

Familien mit und ohne Einwanderungsgeschichte mit Kindern im Alter von 1-3 bzw. 4-6- Jahren
(Griffbereit/Rucksack-KiTa)

Mehrsprachig aufwachsende Kinder im Grundschulalter (1.-4. Klasse) sowie deren Eltern
(Rucksack-Schule)

Aktuell werden insbesondere Familien mit Fluchtgeschichte angesprochen

Sprachhelfer-Projekt

Beschreibung

Das Sprachhelfer-Projekt des KI ist eine Förderung zum Erwerb der deutschen Sprache in Kleingruppen und wird von der Grundschule bis zum Berufskolleg kreisweit angeboten.

Sprachhelferinnen und Sprachhelfer fördern die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen und unterstützen sie beim Einstieg in den Regelunterricht, damit ihre Teilhabe und Integration von Anfang an gut gelingt.

Zielgruppe

Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler an den Schulen im Kreis Warendorf, die Nachfrage steigt aktuell für ukrainische Schülerinnen und Schüler

Sprachbildung nach dem Modell Mercator

Beschreibung

In Kooperation mit der WWU Münster wird von Lehramtsstudierenden ein Sprach- und Fachunterricht für Schülerinnen und Schüler kreisweit an allen Schulformen durchgeführt.

Durch den intensiven Förderunterricht in Kleingruppen sollen die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen verbessert werden.

Zielgruppe

Alle Schülerinnen und Schüler mit Flucht- bzw. Einwanderungsgeschichte im Kreis Warendorf

Patenschaft am Übergang Schule-Beruf

Beschreibung

Ehrenamtliche Patinnen und Paten begleiten Jugendliche aus Einwandererfamilien bei der Berufsorientierung und auf dem Weg in eine Ausbildung oder ein Studium.

Unterstützen bei der Suche nach einem Praktikumsplatz und bei Bewerbungen.

Zielgruppe

Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler mit Flucht- und Einwanderungsgeschichte.

Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“

Beschreibung

Begleitendes und individuelles Coaching für Ausbildungssuchende, Auszubildende, angehende Auszubildende und junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Ausbildungs- und berufsbegleitendes Sprachangebot am Wochenende und in den Abendstunden.

Gruppenangebote zur Ausbildungs- bzw. Berufsvorbereitung.

Jugendintegrationskurs mit direkt anschließendem Ausbildungs- bzw. Berufsvorbereitungskurs.

Zielgruppe

Personen mit dem Aufenthaltsrechtlichen Status einer Duldung oder Gestattung im Alter zwischen 18 und 27 Jahren.

Öffnung bestehender Angebote für junge Erwachsene aus Ukraine.

Kooperation mit Kommunen und freien Trägern (AWO, ASB, SBH, BIMS)



Landesprogramm KOMM-AN NRW

Beschreibung

Programm des Landes NRW zur Förderung der Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements.

KOMM-AN NRW: Weitergabe von Landesmitteln an die kreisangehörigen Kommunen, freie Träger und Ehrenamtsinitiativen zur Vernetzung, Unterstützung und Qualifizierung des Ehrenamtes und Ausbau der Kooperation.

Zielgruppe

1. Ehrenamtlich Engagierte aus dem Bereich Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten.
2. Geflüchtete und Neuzugewanderte, die nicht länger als seit drei Jahren in Deutschland leben.



Sprachmittlerpool

Beschreibung

Der Sprachmittlerpool bietet Behörden, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Beratungsstellen und Wohlfahrtsverbänden im Kreis Warendorf die Möglichkeit, bei Gesprächen mit Zugewanderten auf Sprachmittlerinnen und Sprachmittler zurückzugreifen.

Die kreisweiten Einsätze werden vom KI koordiniert und die Personen erhalten eine Anleitung und kontinuierliche Schulungen für ihre Tätigkeit.

Zielgruppe

Aktuell große Nachfrage nach Sprachmittlung in der ukrainischen und russischen Sprache.

Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

Beschreibung

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) strebt an, die vielfältigen Angebote und Leistungen in der Integrationsarbeit innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung zu koordinieren und einheitlich auszurichten.

Durch die Implementierung eines Case Managements in den Kommunen soll die Zielgruppe von Anfang an begleitet und schneller integriert werden. Die Case Managerinnen und Case Manager bieten in den Städten und Gemeinden des Kreises ihre Unterstützung an.

Bis Ende des Jahres können bei Beratungsgesprächen, bei Gesprächen mit Anwälten, Gericht und bei medizinischen und therapeutischen Gesprächen professionelle Übersetzerinnen und Übersetzer eingesetzt werden, die vom Land finanziert werden.

Zielgruppe

Richtet sich insbesondere an Geflüchtete in einer Kommune, schließt anderweitig Zugewanderte und Menschen mit Einwanderungsgeschichte, die schon länger hier leben, aber nicht aus.

Ebenso können Zuwanderer aus Südosteuropa oder andere Migrantengruppen im Fokus stehen.





KIM - Personalzuständigkeiten im Südkreis:

Zuständigkeiten	Funktion	Name
Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde , Sendenhorst, Wadersloh	Koordination	Matthias Niemann
Beckum, Wadersloh	Case Management-KIM	Natasha Mercy: Beckum Karin Deska: Beckum, Wadersloh
Drensteinfurt, Sendenhorst	Case Management-KIM	Franziska Kriger/ Nina Moos
Ennigerloh, Oelde	Case Management-KIM	Dr. Beate Herring

Für die Zukunft gesattelt.



**Ansprechpersonen und weitere Informationen
zu den Projekten und Programmen des KI unter:**

www.kommunales-integrationszentrum.kreis-warendorf.de

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Für die Zukunft gesattelt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ausschuss für Soziales,
Familien, Senioren und
gesellschaftliche Teilhabe
Oelde, 10.11.2022

